



NIEDERSCHRIFT

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 17. Februar 2011 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 11. Februar 2011 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert
 Vzbgm. Egg Elmar
 Fleisch Ludwig
 Säly Patrick
 Haag Franz
 Bauer Christine
 Dr. Bahl Peter
 Zerlauth Karlheinz
 Mag. (FH) Gabrielli Daniela
 Engstler Kurt
 Galehr Egon
 DI (FH) Kessler Thomas
 Sirowy Christian
 Tschohl Christoph
 Vonier Gerhard
 Mangeng Wolfgang
 DI (FH) Vonier Christian
 Pfefferkorn Egon
 Bitschnau Peter
 Jenny Franz
 Wendt Beatrice

Ersatzleute:

Both Peter
 DI Bitschnau Harald
 Fleisch Johannes
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert
 Stocker Herbert
 Galehr Franz
 Bitschnau Dietmar
 Stofleth Werner
 Lorenzin Annelies
 Ing. Bitschnau Emil
 Mangeng Daniel
 Salzgeber Peter
 Klettl Werner
 Liebl Gerhard
 Bahl Peter
 DI Stüttler Christoph
 Rippl Carmen
 Bitschnau Anton
 Bahl Emanuel
 Feuerstein Ernst

Entschuldigt abwesend: GR Fleisch Ludwig

GR Bauer Christine
GV Haag Franz
GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela
GV DI (FH) Christian Vonier
GV Wendt Beatrice

Schriftführer: Gem.Sekr. Heinz Fritz

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 10. Gemeindevertretungssitzung vom 27. 01. 2011.
- 2.) Berichte des Bürgermeisters.
- 3.) Grundstücksgeschäfte im Zusammenhang mit dem Montafoner Schanzenzentrum Tschagguns/Zelfen von:

Erich und Franz Jenny
Kilian Konzett
Anette Konzett
Fritz Bitschnau
- 4.) Entgegennahme von Barzahlungen im Alt- und Wertstoffsammelzentrum gemäß § 79 Abs. 3 Vorarlberger Gemeindegesetz.
- 5.) Verordnung über den Einzugsbereich der Ortskanalisation Tschagguns.
- 6.) Allfälliges.

Beschlüsse:

- Zu 1. Zur Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung ersucht GV Jenny Franz beim Bericht des Bürgermeisters über die JHV der Ortsfeuerwehr Latschau zwei Namen richtig zu stellen.
GV DI (FH) Kessler Thomas weist bei der Protokollierung über den TOP 6 darauf hin, dass bei zwei Beträgen der Zusatz „Mio“ fehlt.
Nachdem Bgm. Bitschnau zusichert dies in der Originalniederschrift korrigieren zu lassen wird gegen die Abfassung der Niederschrift über die 10. Gemeindevertretungssitzung vom 27. 1. 2011 kein Einwand erhoben.
- Zu 2. Am Freitag, dem 11. Februar 2011 hat Bgm. Bitschnau ich zu einem internen Eisstockschießen ins Silbertal eingeladen. „Abendsieger“ wurde Egon Pfefferkorn vor Harald Bitschnau und Peter Bahl.

Bei den diesjährigen Rodelvereinsmeisterschaften des WSV-Tschagguns am 30. 1. 2011 gingen bei der Mannschaftswertung 2 Mannschaften der Gemeindevertretung an den Start. Den 8. Platz belegte das Team Interessensvertretung Tourismus (Kurt Engstler, Harald Bitschnau, Stefan Tschohl) und den 12. Platz das Team Gemeindevertretung 1 (Christine Bauer, Egon Pfefferkorn, Elmar Egg,

BGM). Vielen Dank für die Teilnahme der versch. Mannschaften aus Tschagguns.

Der diesjährige Funken im Ortszentrum wird nach längerer Zeit heuer erstmals wieder am „alten Funkenplatz“ an der Latschustraße stattfinden. Die Feuerwehr Tschagguns, der Kommandant Herbert Marent, ist schon vor längerer Zeit mit der Bitte an die Gemeinde herangetreten, man möge sich überlegen, ob nicht ein anderer Tschaggunser Verein das Funkenabbrennen übernehmen könne. Der Ausschuss der Feuerwehr Land würde es begrüßen, wenn sich hier eine andere Gruppierung um diesen alten Brauch kümmern könnte. Selbstverständlich wäre die Feuerwehr gerne bereit, sogenannte Starhilfe zu geben und den ersten Funkenbau mit zu unterstützen.

Ziemlich zeitgleich wurde im Zuge des „REK Ortszentrum Tschagguns“ über die „richtige“ Lage des Funkenplatzes philosophiert und diskutiert. Schon damals in der „Endfassung“ des „REK Ortszentrum Tschagguns“ war davon die Rede, den Funkenplatz wieder auf den „alten“ Standort nördlich des Löschteiches zu verlegen. D.h. die überwiegende Mehrheit der Projektgruppe war für die Rückverlegung oder anders gesagt, ich war der einzige Befürworter des neuen Platzes.

Ein sehr gewichtiges Argument für den „alten“ Platz war natürlich auch die übersichtliche Lage sowie die bessere Erreichbarkeit für den traditionellen Fackellauf.

Damit wird heuer erstmals der „alte“ Funkenplatz wieder aktiviert und durch einen noch zu gründenden Verein oder Zunft in Hinkunft das Funkenabbrennen bewerkstelligt. Es wird dann noch eine entsprechende Gründungsversammlung bzw. Gründung geben. Interessierte sind herzlich willkommen bei dieser Brauchtumpflege.

Harald Bitschnau, Christoph Tschohl, Kurt Engstler, Christian Vonier, meine Person und andere werden den Kern bilden und hoffen auf die zahlreiche Mithilfe auch von „Funkenbau-Nachwuchs“ aus Tschagguns.

Letzten Sonntag, am 13. Februar 2011, fand der diesjährige Fasnatumzug statt. Die perfekte Vorbereitung und Planung, sowie der Arbeitseinsatz des gesamten Gola-Vereines haben sich gelohnt. Bei optimalen Witterungsbedingungen fanden sich fast 50 Gruppen zum Umzug ein. Lt. Obmann Heinz Fritz waren es ca. 900 bis 1.000 Teilnehmer (davon ca. 150 Kinder). Man kann davon ausgehen, dass in etwa 2.000 Zuseher den bisher größten Faschingsumzug in Tschagguns verfolgt haben. Danke an alle, die teilgenommen haben. Danke den vielen, vielen Zusehern die durch ihren Applaus die „Narren“ angefeuert haben. Ein ganz speziellens Dankeschön den Gola-Droli's für die perfekte Organisation (die Teilnahmezahl und die Zuschauermenge hat sie bis an die personellen Grenzen gebracht), die Durchführung, das „Rahmenprogramm“ des Umzuges und auch das Aufräumen danach! Der Gola Verein hat es am Sonntag geschafft, dass Tschagguns „Faschingszentrum“ Vorarlbergs war!

Bgm. Bitschnau weist darauf hin, dass Nächtigungsstatistiken, welche unmittelbar nach Ablauf des betreffenden Monats erstellt werden noch einen gewissen Unsicherheitsfaktor (bis 3 %) in sich bergen.

Die vorliegende Statistik für den Monat Jänner 2011 ergibt für Tschagguns bei merklich mehr Ankünften gegenüber dem Vorjahr von 8,26% aufgrund der geringeren Aufenthaltstagen eine Nächtigungsminus von 0,95 % (Montafonweit – 1,9 %).

Zu 3. Anhand eines Orthofotos werden den Anwesenden die von den Verträgen betroffenen Grundstücke, verschieden eingefärbt nach den einzelnen Grundeigentümern, vorgelegt. Im Budget 2011 sind für den Ankauf der Grundstücke für das Schanzenzentrum € 250.000,00 vorgesehen. Dabei ist grundsätzlich zu vermerken, dass sich die Grundfläche, die in Anspruch genommen werden muss, gegenüber früher vergrößert hat. Dies vor allem durch den Umstand, dass sich die Gemeindevertretung für die Errichtung einer größtmöglichen Schanze (früher 76 m, jetzt 95 m) ausgesprochen hat. Dies hatte auch zur Folge, dass mit zusätzlichen Grundeigentümern verhandelt werden musste.

Vzbgm. Egg informiert in der Folge über den genauen Verhandlungsverlauf und detailliert über die erzielten Verhandlungsergebnisse mit den einzelnen Grundeigentümern. Bezüglich des noch zu erstellenden Weges von der Bitschweilstraße in den Bereich des Anlaufes der Großschanze wird berichtet, dass dieser Weg eine eigene Parzelle im Eigentum der Gemeinde Tschagguns werden soll. In Bezug auf die Errichtung und Erhaltung soll jedoch eine forstliche Bringungsgenossenschaft gegründet werden.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen die Verträge mit den einzelnen Grundeigentümern in der vorgestellten Form abzuschließen.

Zu 4. Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen folgende Gemeindeangestellte zur Entgegennahme von Barzahlungen im Alt- und Wertstoffsammelzentrum Tschagguns gemäß § 79 Abs. 3 GG 1985 i.d.g.F. zu ermächtigen:

Bmstr. Franz Wachter
Reinhard Butzerin
Alexander Fleisch

Zu 5. Aufgrund der Erweiterung der Kanalstränge der Ortskanalisation Tschagguns durch neue Bauabschnitte ist es erforderlich, auch die Verordnung über den Einzugsbereich der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Tschagguns anzupassen. Der Gemeindevertretung werden die Planunterlagen der bisher gültigen Verordnung und zum Vergleich die als Bestandteil der neuen Verordnung geltende Planunterlage mit dargestelltem Einzugsbereich vorgestellt. Der Verordnungstext wird vom Bürgermeister verlesen.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen die Verordnung über den Einzugsbereich der Sammelkanäle der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Tschagguns in der vorgelegten Form zu erlassen.

Allfälliges:

Bgm. Bitschnau ersucht nochmals alle Anwesenden sich bei Interesse am Funkenbau umgehend zu melden, aber auch Bekannte darauf anzusprechen. Er berichtet in diesem Zusammenhang weiters, dass Wachter Hermann kostenlos Späne zum Herstellen von Fackeln zur Verfügung stellen würde. Es ist auch an ein begleitendes Rahmenprogramm gedacht. Mit den betroffenen Grundeigentümern wurde bereits Einvernehmen hergestellt.

GR. Säly Patrick informiert über einen „Fackelbaukurs“, der von der Funkenzunft Vandans angeboten/veranstaltet wird.

GV. Jenny Franz rät, sich frühzeitig mit Fleisch Kurt in Bezug auf Mithilfe in Verbindung zu setzen.

Auch GV. DI Bitschnau Harald macht einen Aufruf in die Runde zur tatkräftigen Mithilfe. Dies betrifft auch die Bitte sich am vorgesehenen Fackellauf zu beteiligen.

Bgm. Bitschnau informiert, dass ein erster Aufruf zur Gründung einer Zunft sicher auch allen Gemeindevertretern zugehen wird.

Ende der Sitzung um 21.25 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)